Miessche Assimilation : Casa Costa, Tenero-Contra, Tessin, 1993 : Architekten Livio Vacchini mit Mario Andreetti, Stefano Micheli, Athos Morisoli, Wilfried Schmidt, Mauro Vanetti

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 12: **Modernes modernisieren = Moderniser le moderne = Modernising the modern**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-60918

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

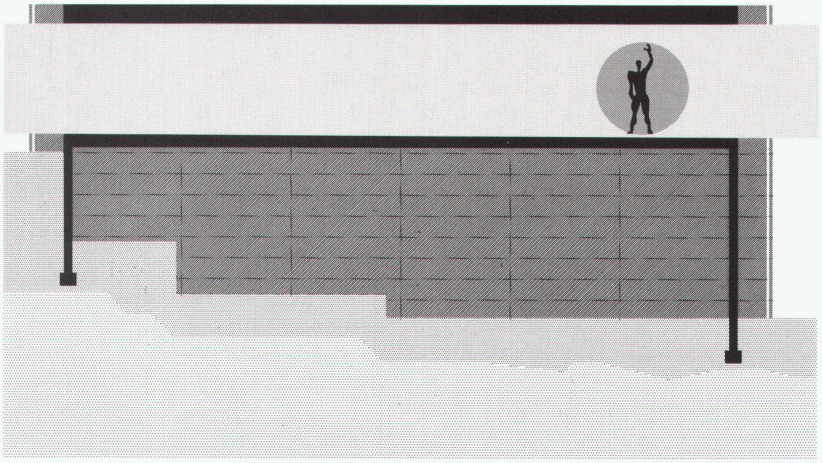
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Miessche Assimilation

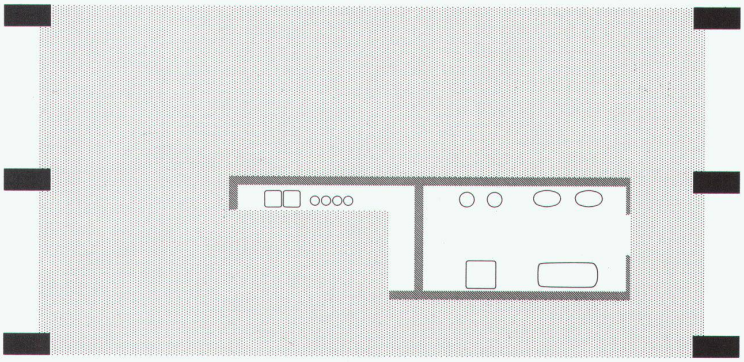
Casa Costa, Tenero-Contra, Tessin, 1993
Architekten: Livio Vacchini mit Mario Andreetti, Stefano Micheli, Athos Morisoli, Wilfried Schmidt, Mauro Vanetti



Als ein Kontrapunkt in typischen Einfamilienhaussiedlungen im Tessin orientiert sich Vacchinis neuster Bau an einer Typologie, die nach einer Synthese zwischen moderner Architektur und ruralen Bautraditionen des Ortes sucht. Unverkennbar übernimmt der Entwurf Mies van der Rohes Konzept von einem fliessenden Raumgefüge. Lediglich durch einen schmalen, freistehenden Einbau (Bad, WC und Küche) ist der Gesamtraum gegliedert – in räumliche Zonen, die Tages- und Nachtfunktionen andeutungsweise trennen.

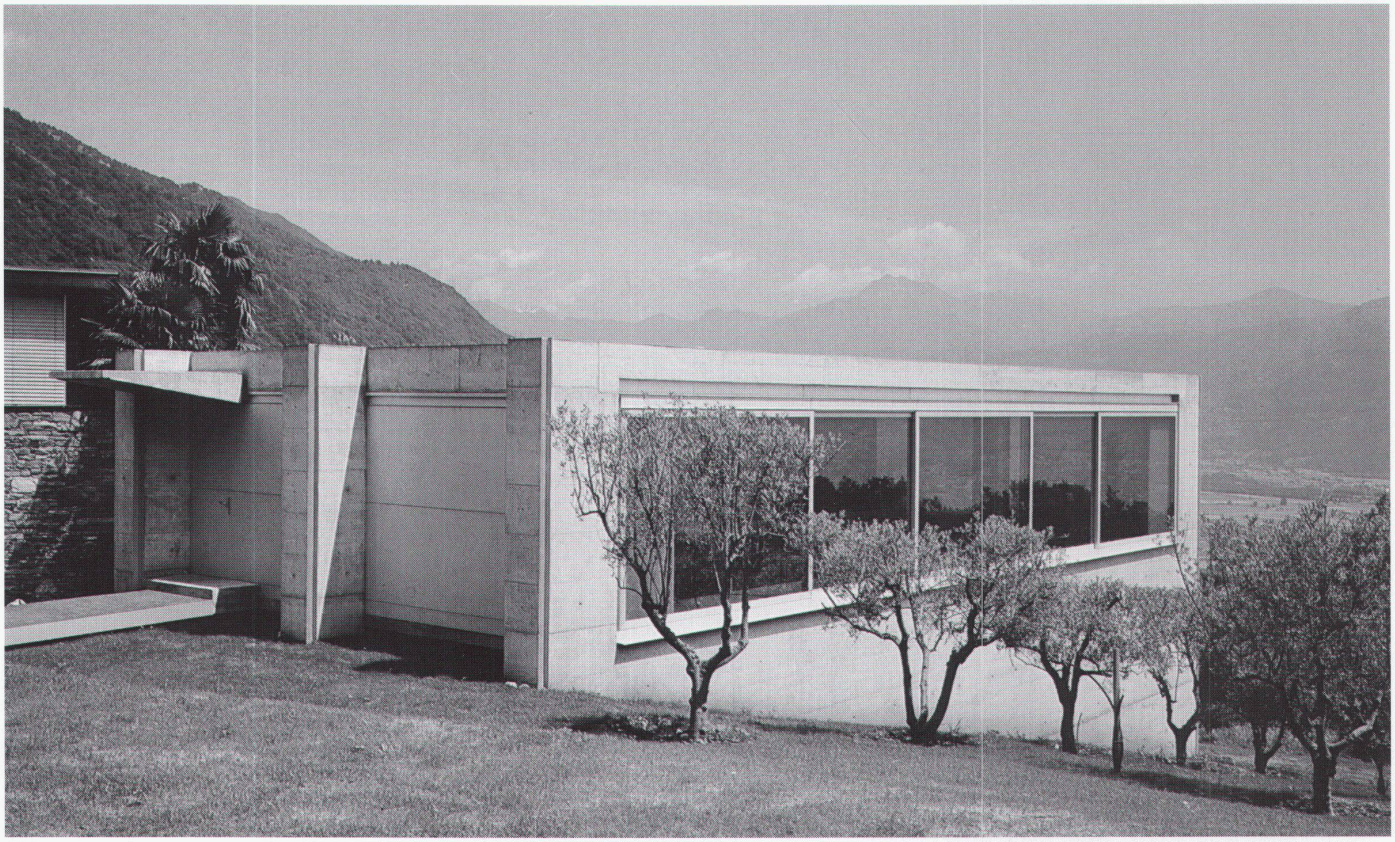
Der Raumfluss, dies das Besondere an diesem Haus, wird intensiviert, indem Boden und Decke einheitlich, wie aus einem Guss, erscheinen. Gelb eingefärbt, begrenzen Boden und Decke den Gesamtraum nur oben und unten – seitlich und nach vorne weitet er sich durch die grossflächigen Panoramafenster scheinbar unendlich in die Landschaft aus.

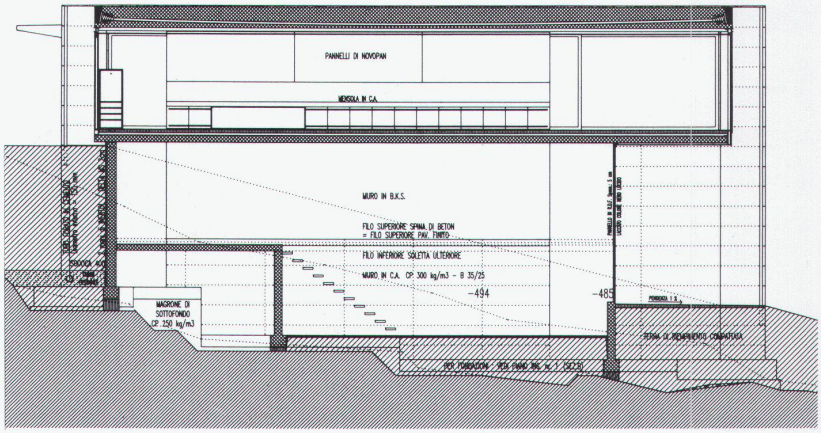
Zur feinen, präzisen Detaillierung im Innern bildet der rauhe, gewöhnlich geschalte Beton einen Kontrast. Diese Materialisierung korrespondiert mit der einfachen, kubischen Form. Diese Reduktion formaler und technischer Mittel knüpft an eine rurale Bautradition an, die mit den zeitgenössischen, modernen Mitteln für die Gegenwart erneuert wird. Der strenge Entwurf, das klare, lesbare konstruktive Konzept setzen dieses Haus nicht bloss in einen ästhetischen Gegensatz zu den individualisierten Ferienhäusern im Tessin – es vergegenständlicht auch einen Versuch, die Typologie für diese Landschaft zu objektivieren. Auf das ebenso anspruchsvolle wie unerschöpfliche Thema verweist, feinsinnig und ironisch zugleich, eine Markierung: die mit roten Linien gekennzeichneten Gebäudeecken veranschaulichen demonstrativ die engen Grenzen der entwerferischen Operation und Spielräume. *Red.*

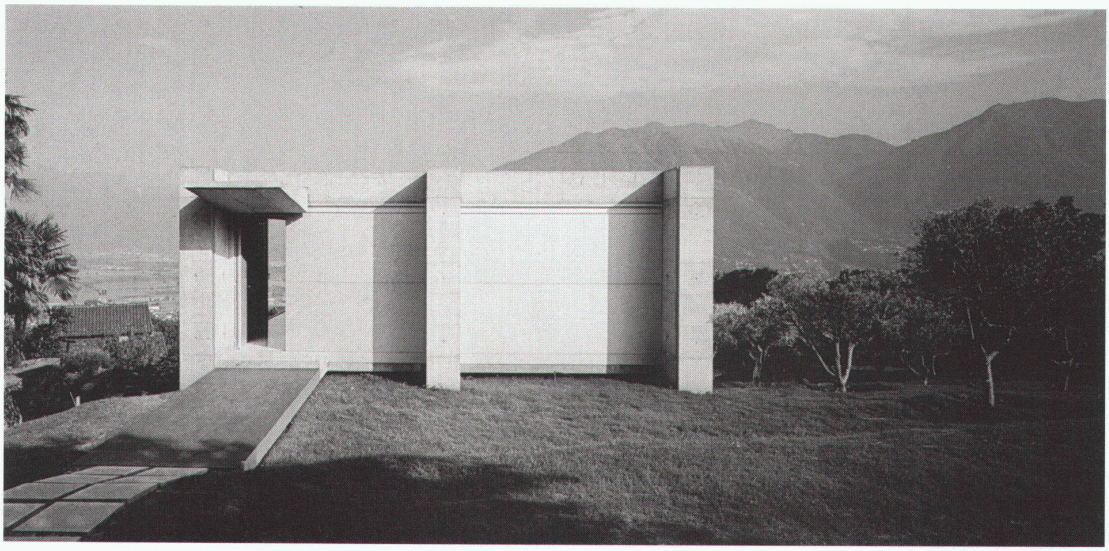


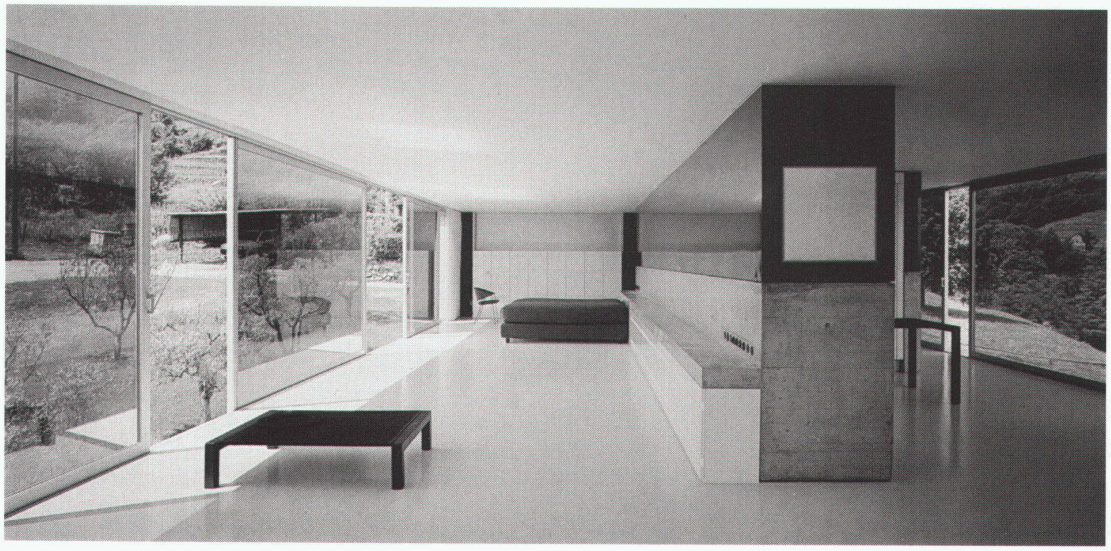
Die Projektidee, dargestellt mit schematischem Grundriss und Längsschnitt

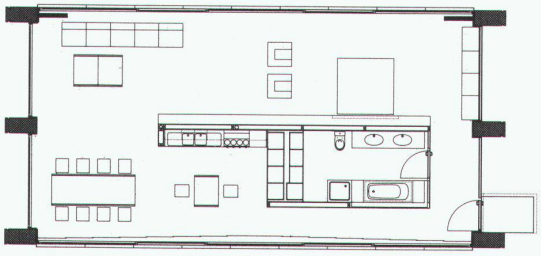
Geplant (aber nicht ausgeführt) wurde eine geschlossene Hausfront gegen die Talseite

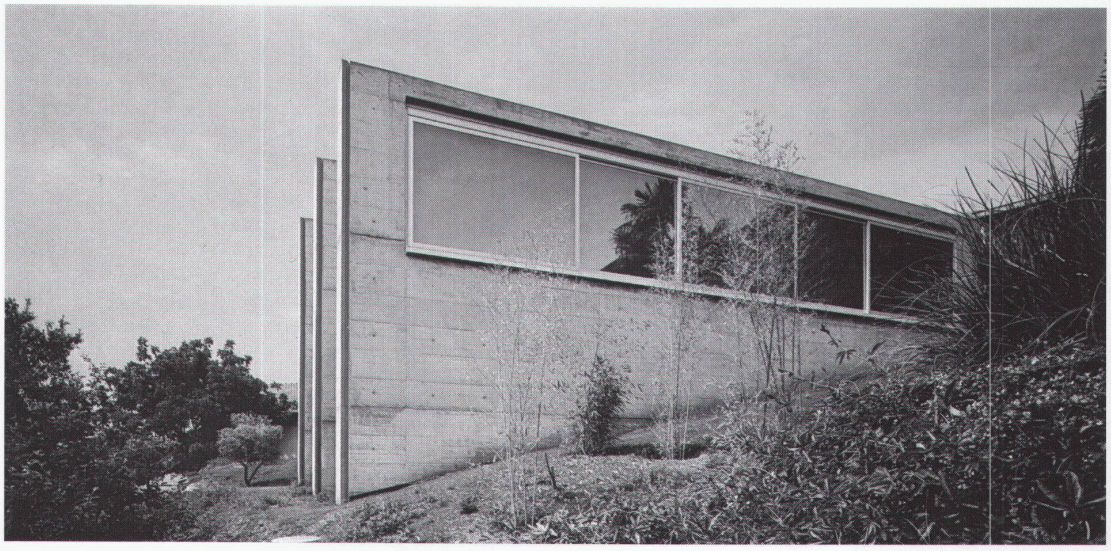


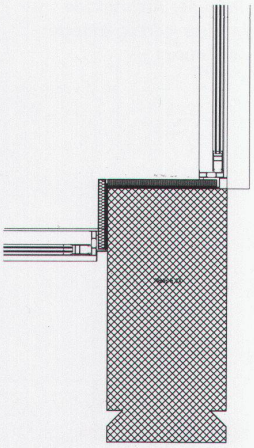

PANNELLI DI NOVOPAN
MENSOLA IN C.A.
MURO IN B.K.S.
FILO SUPERIORE SPIANA DI BETON
= FILO SUPERIORE PAV. THERO
FILO INFERIORE SOLETTA ULTERIORE
MURO IN C.A. CP. 300 kg/m3 - B 35/25
-494
-485
MAGRONE DI
SOTTOFONDO
CP. 250 kg/m3

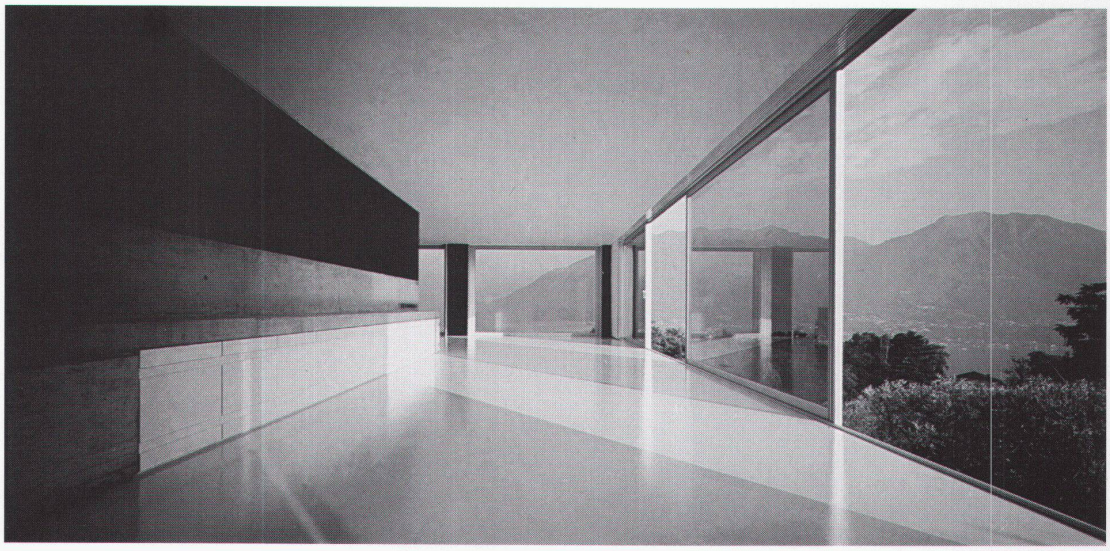


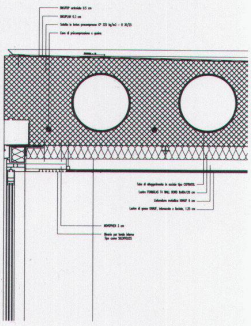


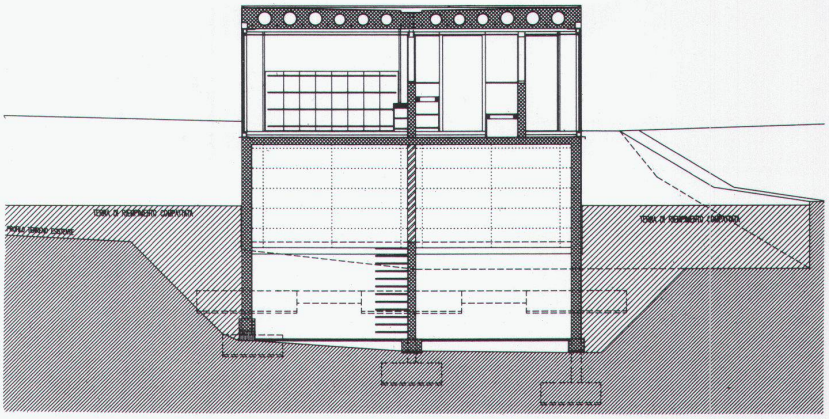












Eckdetail

Dachdetail

Fotos: Alo Zanetta, Vacallo